

Lehramtsreform ohne Studierende

Die neue Rahmenprüfungsordnung für das modularisierte Lehramt wird aktuell in der Universität ausgearbeitet, allerdings ohne die betroffenen Studierenden zu beteiligen.

Die Studiendekan*innen beraten seit Monaten mit Vertreter*innen des Rektorats über die von der Politik geforderte Lehramtsreform vom Staatsexamen hin zum

Bachelor-Master-System. Sie wird schwerwiegende, langfristige Auswirkungen auf die Lehrinhalte, die Studierenden und das Studium haben.

Um bei diesem Prozess zu beraten sind Studierende in die entsprechenden Kommissionen gewählt worden, so zum Beispiel in die Ständige Senatskommission für Studium und Lehre. Allerdings beziehen dort die Verantwortlichen des Rektorats die studentischen Kommissionsmitglieder weder in die neu gegründeten Arbeitskreise ein, noch laden sie sie zu zentralen Veranstaltungen ein oder lassen ihnen die notwendigen Unterlagen zukommen.

Es genügt bei einer Reform mit so weitreichenden Folgen nicht, Studierende erst zu einem späteren Zeitpunkt in den Entscheidungs- und Diskussionsprozess einzubeziehen. Die Prorektorin für Studium und Lehre muss ihrer Verantwortung gerecht werden und die Studierenden wie versprochen zu den Koordinierungstreffen einladen.

Die studentischen Senator*innen, der Studierendenrat und die Juso-Hochschulgruppe kritisieren dieses intransparente Vorgehen.

Gezeichnet: Die studentischen Senator*innen [Christian Kröper (Liste Bündnis VS), Jonas Hermann (Liste Bündnis VS), Nil-Jana Akpinar (Liste Bündnis VS), Lennart Vogt (Liste Juso-HSG Freiburg)], der Studierendenrat sowie die Juso-Hochschulgruppe Freiburg

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Juso-Hochschulgruppe Freiburg und der Studierendenrat gerne zur Verfügung:



Juso-HSG Freiburg:

Sprecher*innen: Anna Mashi, Nils Lange, Yves Heuser

www.juso-hsg-freiburg.de

jusohsgfreiburg@stura.uni-freiburg.de

Der Studierendenrat

<http://www.stura.uni-freiburg.de/>

vorstand@stura.uni-freiburg.de